

Neustädter Zeitung: Sa., 10.12.2011 S. 12 "Sport"

Neustädter Zeitung: Mi., 30.11.2011 S. 13 "Sport"

Neustädter Zeitung: Mi., 23.11.2011 S. 8 "Sport"

Sportlerwahl 2011

Wer wird Sportler, Sportlerin und Mannschaft des Jahres 2011?

Neustadt (os). Leser der Neustädter Zeitung haben seit zwei Wochen wieder die Wahl: Wer soll Sportlerin, Sportler oder Mannschaft 2011 werden? Für alle, die mitmachen, sind wieder tolle Preise ausgelobt worden, aber auch die Nachwuchsarbeit der Vereine kann man mit seiner Teilnahme unterstützen (siehe unten). Neben den heute Vorgestellten stehen bei den Sportlerinnen Rasenkraftsportlerin Anna Gümmer vom TSV Neustadt, Dressur-Reiterin Jolan Lübbecke vom RV Mandelsloh und Leicht-

athletin Christiane Raufer vom SV Germania Helstorf, bei den Sportlern Leichtathlet Jonathan Haeuser vom SV Germania Helstorf, Billard-As Torsten Lechelt vom Calenberge Billard Verein und Handbiker Patrick Gabriel (GC Nenndorf) sowie die Nachwuchs-Turner des TSV Neustadt, die KGS-Fußballer und die Skaterhockey-Kracks vom TV Mandelsloh zur Wahl.

Einsendeschluss für die TeilnahmeCoupons beim Sportring oder der Neustädter Zeitung ist der 20. Dezember 2011.





Ehrgeizig ans Ziel

Den Titel Sportler des Jahres trug **Jonathan Haeuser** vom SV Germania Helstorf schon einmal. Der **Leichtathlet** bekam schon 2009 die meisten Stimmen, nachdem er damals noch die flache Strecke bevorzugte, tat sich Jonathan seither vor allem als Hindernisläufer hervor, 2011 wurde er über 2.000 Meter Hindernis der A-Jugend sogar als jüngerer Jahrgang dieser Altersklasse Landesmeister. Obwohl 2012 das Abitur ansteht, sieht sein Trainer Claus Horn gute Chancen für eine weitere erfolgreiche Saison. Der Trainingseinsatz jedenfalls stimmte schon immer bei dem jungen Lindwedeler im Germanen-Trikot - und sein Ehrgeiz könnte Jonathan 2012 auch wieder zu den deutschen Meisterschaften führen. Fotos: Seitz



Erfolg im Ausgleich

Von September bis Mai steht für **Anna Gümmer** vom TSV Neustadt das Sportjahr immer absolut im Zeichen des Handballs. Zwischen zwei Spielzeiten ist aber Abwechslung gefragt. Wenn man dann noch einen Vater hat, der Altersklassenweltrekordler im Rassenkraftsport ist - und sehr überzeugend dazu, versucht man sich eben auch im Kugelschocken, Kugelwerfen und Kugelstandstoßen. In jeder dieser Disziplinen steigern sich die Gewichte, aus drei Versuchen pro Gewicht wird der beste gewertet. In der Altersklasse W40 waren die Endweiten im Einzel und in der Gesamtwertung auf Landes- und Bundesebene für keine Sportlerin besser als Gümmer, so standen am Ende vier DM-Titel sowie die Qualifikation zur Europameisterschaft.





Youngster adeln Vereinsprojekt

Als beim **TSV Neustadt** das 2008 Projekt (Gerät-)Turnen begann, hätte niemand der Beteiligten so schnell mit solchen Erfolgen gerechnet. **Luke Stühmann** gehörte zu den ersten, die das Training beim 13-fachen deutschen Meister Alfred Lefebre aufnahmen, wenig später folgten auch **Emil Trinz** und **Cim Aslan**. Mit **Ante Hass** stieß ein vierter Turner vom TK Hannover zur Mannschaft, in seinem Verein war er Einzelkämpfer. Nach ersten Erfolgen bei Turnfesten und auf Bezirksebene gab es 2010 den ersten Landestitel als Mann-

schaft, im vergangenen Jahr war die Konkurrenz in Sachen Sportlerwahl aber sehr groß. Dieses Jahr wiederholten die vier Jungs ihren Titel, in der Altersklasse bis acht Jahre und sind deshalb jetzt auch nominiert. Seit dem Sommer trainieren die Youngster beim Landestrainer im Sportleistungszentrum Hannover, 2012 steht ihnen laut Lefebre der "große Umstieg" im Leistungsturnen bevor. Das bisher erreichte ist für den Turnprofi aber seine unglaubliche Leistung der Jungs und vom Verein".





Einzel und Team

Wieder nominiert ist **Torsten Lechelt**. Das **Billard**-As vom Calenberger Billard Verein Neustadt (CBV) kann bereits auf mehr als 80 Landesmeistertitel zurück blicken. Die Nominierung für die Sportlerwahl 2011 brachte ihm aber ein nationaler Erfolg ein. Lechelt gewann den German Grand Prix im Dreiband und holte damit einen der höchsten deutschen Titel im Billardsport nach Neustadt. Noch wichtiger als dieser Einzelerfolg dürfte dem Routinier aber die aktuelle Tabellenlage im Erstliga-Team des CBV sein. Mit dem liegt er nach einem Traumstart derzeit zwar nicht mehr ganz oben in der Tabelle, aber die bisher beste Saison im Dreiband-Oberhaus soll erfolgreich weiter gehen. Vielleicht bis zu einer Mannschafts-Nominierung 2012?



Noch einmal Pony

Schon im vergangenen Jahr war **Jolan Lübbecke** für die Sportlerwahl nominiert. Die **Dressurreiterin** des Reitvereins Mandelsloh konnte den Gewinn der Norddeutschen Meisterschaft aus dem Vorjahr noch toppen und steht in diesem Jahr für den Sieg beim Bundeschampionat in Warendorf im September zur Wahl als Sportlerin 2011. Anders als in den Vorjahren saß die 16-Jährige aber nicht im Sattel von "Dany Beau", sondern startete mit "massimiliano" noch einmal auf einem anderen Pony, bevor 2012 endgültig die Ponyzeit beendet ist und auf "große" Reitpferde umgestiegen wird. Neben dem Sieg beim Bundeschampionat war Jolan Lübbecke auch für den Landeskader aktiv und startete erfolgreich bei der Deutschen Meisterschaft

Vielleicht bis zu einer Mannschafts-Nominierung 2012?

aktiv und startete erfolgreich bei der Deutschen Meisterschaft.



Damen-WM den Vortritt lassen müssen

Erfolgreiche **Fußball**teams gab es an der **KGS** immer mal wieder, die Jungen der **Wettkampfklasse 4** (Jahrgang 99 und 2000) dominierten den Wettbewerb aber wie nie zuvor und sicherten sich den Landesmeistertitel mit 44:5 Toren und ohne Niederlage. Trotzdem blieb ihnen der schönste Lohn des Erfolges verwehrt. "Wegen der

Camp ausgespielt wird, in diesem Jahr leider aus", sagt Sportlehrer Ralf Winzer, der die Mannschaft mit seinem Kollegen Karl Hoheisel betreut.

Winzer jedenfalls ist sicher, dass "die überaus homogene Mannschaft", deren Spieler auf jeder Ebene auch alle zum Einsatz kamen, auch auf nationaler Ebene bestens hätte mitspielen können. "Ein tolle Mannschaft

der schönste Lohn des Erfolges verwehrt. "Wegen der Fußballweltmeisterschaft der Frauen fiel der Bundesentscheid, der bei den jüngsten Kickern von Jugend trainiert für Olympia in einem DFB-Bundesstützpunkt als fünftägiges

nationaler Ebene bestens hätte mitspielen können. "Ein tolle Mannschaft, die richtig feinen Kombinationsfußball spielen kann", sagt Winzer, der sich wie Hoheisel auch auf die kommenden Jahre des Wettbewerbs freut.



Fernziel Paralympics

Längst nicht jeder hätte nach einem Schicksalsschlag wie ihn **Patrick Gabriel** erlebt hat, zum Leistungssport zurück gefunden. Im Mai 2007 erfasste ein Auto den Rennradfahrer auf der Moorstraße, seither ist er querschnittsgelähmt. Die richtigen Kontakte schon in der Klinik brachten ihn zum **Handbiking**. In diesem Jahr startete er erstmals im Europacup. Sein Verein ist der GC Nenndorf doch fährt er auch für das Team Otto-Bock



Unter 2:20 Minuten

Auf das erfolgreichste Jahr seit ihrer Schüler- und Jugendzeit kann Jung-Seniorin **Christiane Rauber** zurückblicken: Auf den Punkt fit wurde die 31-Jährige **Leichtathletin** im Trikot des SV Germania Helstorf am 25. Juni in Ahlen deutsche Meisterin über 800 Meter. Als Christiane Daun hatte sie im Schüler- und Jugendalter zahlreiche Landestitel nach Helstorf geholt. Auch wenn die alte Jugendbestzeit von 2:15 Minuten noch etwas weg ist, un- ter

fährt er auch für das Team Otto-Bock Rund 15000 Kilometer Training im Jahr absolviert der 28-Jährige, wurde nach Bronze bei der Zeitfahr-DM und Rang fünf im Europacup jetzt auch vom Bundestrainer zur Sichtung für den Weltcup eingeladen. Sein großes Ziel sind aber die Paralympics 2016 im brasilianischen Rio de Janeiro.

Minuten noch etwas weg ist, unter 2:20 will sie im kommenden Jahr wieder laufen. In der neuen Startgemeinschaft mit Burgdorf und Garbsen dürfte auch die Chance auf eine DM-Teilnahme mit der 3x800m-Staffel der Frauen gut stehen. Nach geänderten Regularien gibt es deutsche Seniorenmeisterschaften allerdings erst wieder ab 35 Jahren.



Direkter Wiederaufstieg gelingt

Eigentlich stand die Saison 2011 nicht unter dem besten Stern. Nicht wegen des Abstiegs aus der Regionalliga,

Wilhelmshaven, der Meistertitel auf Verbandsebene war den Mandelshornern da aber schon nicht mehr zu

unter dem besten Spieler. Wegen des Abstiegs aus der Regionalliga, sondern vor allem wegen Beruf und Studium hatten die **Skaterhockey-Kracks** der **TV Mandelsloh Knights** personell Federn lassen müssen. Auch Trainer Sven-Olaf Helpke musste deshalb die Segel streichen. In der Verbandsliga lief es trotz knapper Bankbesetzung dann aber doch gut an und nach der Vorrunde gingen die Knights als zweitbestes Team in die Meisterrunde. Dort verloren sie ausgerechnet am letzten Spieltag einmal gegen

Verbandsliga. Das ist natürlich ein Verlust, da aber schon nicht mehr zu nehmen.

In der kommenden Saison starten die Knights dann als direkter Wiederaufsteiger wieder in der Regionalliga, mit Jonas Reichelt wird dann ein Eigengewächs verantwortlicher Trainer sein, Ziel ist ein Mittelfeldplatz. Die gute Nachwuchsarbeit zahlt sich ohnehin aus, auch 2011 profitierten die Ritter bereits von Spielern aus dem eigenen Juniorenbereich.

Mitmachen und (s)einen Verein unterstützen

Viele weitere Gewinne für alle Teilnehmer

Neustadt (os). Zusätzlich zu den Gewinnen für alle die bei der Sportlerwahl 2010 mitstimmen, profitieren in diesem Jahr wieder auch die Vereine im Neustädter Land - allerdings in leicht abgewandelter Form als in den Vorjahren.

Die Sparkasse Hannover hat 1.800 Euro für die Jugendförderung ausgelobt, die unter den meistgenannten Clubs auf den Stimmzetteln aufgeteilt werden. **Dabei ist es uner-**

für den dritten Platz. Je drei Mal 200 Euro werden zusätzlich unter allen weiteren Vereinen Verlost, die auf mehr als 50 Stimmzetteln genannt werden. Eine gute Chance auf eine kleine Finanzspritze für die Nachwuchs-Förderung, denn im vergangenen Jahr machten fast sträflich wenig Vereine von der Möglichkeit Gebrauch. Um einen Verein aus dem Sportring Neustadt zu unterstützen muss man nicht Mit-

glied in der Wahl sein. "Das lohnt sich das Mitmachen auch für die Vereine, aus denen selbst keine Sportler für die Wahl nominiert sind. Das macht die Sportlerwahl noch attraktiver."

Gewinnen kann aber auch wieder jeder Teilnehmer:

Unter allen, die mitstimmen werden zwei Einkaufsgutschein vom Sportshop Hiller über je 200 Euro, ein Essensgutschein für das Restaurant Tandem über 200 Euro sowie ein Gut-

werden. **Dabei ist es unerheblich, ob die genannten Vereine einen nominierten Sportler aufweisen oder nicht, nur Mitglied im Sportring müssen sie sein!** 500 Euro gibt es für Platz eins, 400 für den zweiten Rang, 300

muss man nicht Mitglied in Selbigem sein. Der Verein den Sie auf dem Teilnahmecoupon im Vereinsfeld eintragen, bekommt auch ihre Stimme. "Eine tolle Sache", findet Sportringchef Gerd Müller. "So

über 200 Euro sowie ein Gutschein des Havanna über 100 Euro verlost. Außerdem gibt es 100 Freikarten für ein Spiel der Hannover Scorpions zu gewinnen sowie zehn Karten für 1.000-Takte-Musik des Orchesters Berggarten.

Teilnahmecoupon

bitte ankreuzen

Sportler des Jahres 2011

Sportlerin des Jahres

- Christiane Raufer
Leichtathletik, SVG Helstorf
- Jolan Lübbecke
Dressreiten, RV Mandelsloh
- Anna Gümmer
Rasenkrasport, TSV Neustadt

Sportler des Jahres

- Torsten Lechelt
Billard, CBV Neustadt
- Patrick Gabriel
Handbike/GC Nendorf
- Jonathan Haeuser
Leichtathletik/SVG Helstorf

Mannschaft des Jahres

- KGS Neustadt
JtfO Gruppe X/Fußball
- TSV Neustadt
Männlich AK 8/Turnen
- TV Mandelsloh Knights
Herren/Skaterhockey



Einsendeschluss: 20.12.2011 (Eingang). Jeder Teilnehmer darf nur einmal je Kategorie mitstimmen. Nur vollständig ausgefüllte Coupons nehmen teil. Coupons Einsenden an: Gerd Müller, Wilhelm-Raabe-Weg 9, 31535 Neustadt, Fax: (05032) 91 38 36 oder per Email: mueller.neustadt@t-online.de

Name: _____

Adresse: _____

Alter: _____ Telefon: _____

Verein: _____

Wer wird Sportler, Sportlerin und Mannschaft des Jahres 2011

Leser der Neustädter Zeitung wählen - wieder attraktive Preise

Neustadt (os). Auch in diesem Jahr können wieder alle Leser der Neustädter Zeitung ihre sportlichen Favoriten des abgelaufenen Jahres wählen. Sportler, Sportlerin und Mannschaft 2011 werden im Rahmen der Sportlerehrung am 3. Februar mit den Trophäen des Künstlers Jacques Gassmann ausgezeichnet.

Neu ist vor allem der frühe Zeitpunkt der Wahl schon kurz vor Ende des Sportjahres: Hochrangige Meisterschaften sind unseres Kenntnisstandes nach nun nicht mehr im Programm, deshalb nutzen wir die Zeit, um uns von anderen Wahlen ein wenig abzuheben", sagt Sportring Chef Gerd Müller. Mir ist wichtig, dass nur bei dieser Wahl Neustadts Sportler des Jahres gewählt werden können: Auch die Modalitäten für die Nachwuchsförderpreise der Sparkasse an Neustädter Vereine in Verbin-

nierten gemeinsam in Kurzform vor, anschließend folgen dann die detaillierten Vorstellungen in den kommenden Ausgaben. Abstimmen können alle Leser der Neustädter Zeitung - auch die vielen Online-Leser - aber ab sofort. Einfach den Coupon ausfüllen und bis zum 20. Dezember an den Sportring schicken oder in der Geschäftsstelle der Neustädter Zeitung, Marktstraße 3, abgeben. Den Coupon gibt es in Kürze auch wieder unter www.Neustaedter-Zeitung.de oder www.Sportring-Neustadt.de im Internet als Download oder zur Mail-Abstimmung.

Auch in diesem Jahr können die Einsender der TeilnahmeCoupons wertvolle Preise gewinnen. Mitmachen können Sie per Post an den Sportring Neustadt c/o Gerd Müller, Wilhelm-Raabe-Weg 9, 31535 Neustadt oder per Fax an 05032/914277 sowie per eMail an Mueller.

Als **Sportlerin des Jahres** sind nominiert: **Christiane Raufer** vom SV Germania Helstorf als Deutsche Meisterin über 800 Meter der Seniorinnen, **Jolan Lübbecke**, die für den Reitverein Mandelsloh startet und das Bundeschampionat im Dressurreiten gewann, sowie **Anna Gümmer** vom TSV Neustadt, die im Rasenkraftsport gleich vier nationale Titel holte.

Sportler des Jahres können werden: Billard-"Altmeister" **Torsten Lechelt**, der für den Calenberger Billard Verein den German Grand Prix gewann, der querschnittsgelähmte Handbiker **Patrick Gabriel** aus Büren, der für den GC Nendorf startet und beim Hannover-Marathon die Halbmarathon-Distanz gewann sowie Leichtathlet **Jonathan Haeuser** vom SC Germania Helstorf als Landesmeister über 2.000m Hindernis.

Neustädter Vereine in Verbindung mit der Wahl wurden geändert (mehr dazu siehe Kasten). In diesem Jahr wurden von Neustädter Sportlern - oder Sportlern aus Neustädter Vereinen - wieder tolle Leistungen erbracht. Zusammen mit dem Sportring stellt die Neustädter Zeitung heute erstmals und exklusiv die sechs Einzelkandidaten und drei Mannschaften vor. In der heutigen Ausgabe stellen wir die Nomi-

sowie per eMail an Mueller.Neustadt@T-Online.de. Jede Person hat nur eine Stimme, nur vollständig ausgefüllte Coupons oder E-Mails mit allen nötigen Angaben werden für die Sportlerwahl berücksichtigt. Trotzdem dürfen die Coupons natürlich beliebig oft für Bekannte, Verwandte, Freunde und Vereinskameraden kopiert werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

2.000m Hindernis.
Mannschaft des Jahres können die **Fußballer** der **KGS Neustadt** werden, sie wurden Landesmeister im Wettbewerb Jugend trainiert für Olympia der Altersgruppe II. Die **Turn-Mannschaft** des **TSV Neustadt** holte sich ebenfalls den Niedersachsen- titel im Gerätturnen. Mit der **1. Herren** der **TV Mandelsloh Knights**, die in dieser Saison Verbandsliga-Meister wurden, sind erstmals auch Skaterhockey-Spieler nominiert.

Mitmachen und (s)einen Verein unterstützen

Viele weitere Gewinne für alle Teile

Zusätzlich zu den Gewinnen für alle die bei der Sportlerwahl 2010 mitstimmen, profitieren in diesem Jahr wieder auch die Vereine im Neustädter Land - allerdings in leicht abgewandelter Form als in den Vorjahren.

Die Sparkasse Hannover hat 1.800 Euro für die Jugendförderung ausgelobt, die unter den meistrenominierten Clubs auf

allen weiteren Vereinen verlost, die auf mehr als 50 Stimmzetteln genannt werden. Eine gute Chance auf eine kleine Finanzspritze für die Nachwuchs-Förderung, denn im vergangenen Jahr machten fast sträflich wenige Vereine von der Möglichkeit Gebrauch.

Um einen Verein aus dem Sportring Neustadt zu unterstützen, muss man nicht Mit-

selbst keine Sportler für die Wahl nominiert sind. Das macht die Sportlerwahl noch attraktiver."

Gewinnen kann aber auch wieder jeder Teilnehmer: Unter allen, die mitstimmen werden zwei Einkaufsgutschein vom Sportshop Hille über je 200 Euro, ein Essensgutschein für das Restaurant Tandem über 200 Euro sowie ein Gutschein

den meistgenannten Clubs auf den Stimmzetteln aufgeteilt werden. Dabei ist es unerheblich, ob die genannten Vereine einen nominierten Sportler aufweisen oder nicht! 500 Euro gibt es für Platz eins, 400 für den zweiten Rang, 300 für den dritten Platz. Je drei Mal 200 Euro werden zusätzlich unter

stützen muss man nicht Mitglied in Selbigem sein. Der Verein den Sie auf dem Teilnahmecoupon im Vereinsfeld eintragen, bekommt auch ihre Stimme.

"Eine tolle Sache", findet Sportringchef Gerd Müller. "So lohnt sich das Mitmachen auch für die Vereine, aus denen

200 Euro sowie ein Gutschein des Havanna über 100 Euro verlost. Außerdem gibt es 100 Freikarten für ein Spiel der Hannover Scorpions zu gewinnen sowie zehn Karten für 1.000-Takte-Musik des Orchesters Berggarten.

-os-

Neustädter Zeitung: Mi., 12.10.2011 S. 2 "Neustadt-Info"

Haushalt: Sportring drängt auf Sportentwicklungsplan

Kugel verabschiedet - Sportlerwahl steht bevor - Beitrag erhöht

Neustadt (os). Eine Beitrags-erhöhung ohne Gegenstimmen - nicht alltäglich, aber beim Sportring auch nicht unerwartet. So auch am Montagabend, als Vertreter der Mitgliedsvereine im Schützenhaus Neustadt zur Herbstversammlung zusammenkamen. Aus dem alten 50-Mark-Beitrag waren mit der Währungsumstellung 26 Euro geworden, jetzt wurde auf 50 Euro nahezu verdoppelt. Sportring-Chef Gerd Müller begründete das unter anderem mit gestiegenen Kosten, vor allem auch für die Sportlerehrung und ihre Organisation. Weil die bereits im Februar wieder ansteht, wies Müller schon auf die Termine hin. Bis 15. November müssen Anträge auf Stadtsportpreise bei der Stadt eingegangen sein, zwei Wochen später die für alle anderen Ehrungen beim Sportring. Auch die Sportler-

wahl steht kurz bevor. Vorschläge für Sportlerin, Sportler und Mannschaft 2011 nimmt die Neustädter Zeitung ab sofort unter Redaktion@Neustaedter-Zeitung.de entgegen. Neben dem Rückblick auf die abgelaufenen Stadtmeisterschaften im Tischtennis, Fußball und Tennis stand die Sitzung vor allem im Zeichen von Abschieden. So dankte Müller im Namen der Sportvereine dem scheidenden Fachbereichsleiter der Stadt, Michael Kugel, für die gute Zusammenarbeit. Kugel verlässt Neustadt Richtung Burgdorf.

In den Ruhestand verabschiedet sich Roland Freitag, Geschäftsführer beim Regionssportbund. Er berichtete noch einmal aus dem übergeordneten Verband, seine schon feststehende Nachfolgerin Anna Janina Niebuhr nutzte die Versammlung zu einer ersten

Vorstellung. Weiteren Einsatz kündigte Gerd Müller für einen Sportentwicklungsplan auf Stadtebene an. Wie berichtet, wird der künftig verpflichtend sein, wenn Sportstättenbaumaßnahmen von Landes- und Regionssportbund bezuschusst werden sollen. In Kooperation mit der Leibniz Universität Hannover werden solche Pläne erstellt, die jeweilige Kommune muss das mit 20.000 Euro aus Eigenmitteln unterstützen. Wie der Vorsitzende sagte, hat der Bürgermeister die Einstellung dieser Mittel in den Haushalt zunächst ausgesetzt, will das Pilotprojekt in der Wedemark abwarten. Weil pro Jahr nur vier Kommunen begleitet werden können ist dem Sportringchef das zu lange. Gegen eine entsprechende Drucksache will er Front machen.

TENNIS-STADTMEISTERSCHAFTEN

Der Pokal wandert nach Osten



Ein gelungenes Turnier. Fünf von sieben Neustädter Tennisvereinen traten an. Foto: (r)

Hagen (at/r) Die Stadtmeisterschaften im Tennis wurden am vergangenen Wochenende erfolgreich ausgetragen. Zwar musste das Turnier wegen einsetzenden Regens bereits nach den ersten Ballwechsellern für etwa eine Stunde unter-

Sieg. Haben beide Seiten je einen Satz gewonnen, wird ein entscheidender dritter Satz als Tiebreak gespielt. Neustadts größter Tennisverein Blau-Weiß Neustadt zog diesmal gegen eine stark aufspielende Scharreler Mannschaft den

Mitgliederkreis erwies sich der TV Neustadt Nord abermals als guter Gastgeber. Die Wettspielleitung immer fest im Griff hatten Ingrid und Horst Scharringhausen, unterstützt durch Petra Wiebe. Der Vorsitzende des Sportrings Neustadt Gerd

für etwa eine Stunde unterbrochen werden, die gute Stimmung blieb aber erhalten. Ausrichter war diesmal der Tennisverein Neustadt Nord mit Sitz in Hagen. Immerhin fünf von sieben Neustädter Tennisvereinen traten an, um sich im Mannschaftsmodus in den Doppeldisziplinen Damen, Herren und Mixed zu vergleichen. Gespielt wurde auf Sand und im Modus "best of three". Das heißt, die Spieler benötigten zwei Gewinnsätze zum

Scharreler Mannschaft den Kürzeren und musste den Pokal nach Osten ziehen lassen. Germania Helstorf belegte den ehrenvollen 3. Platz. Auf den weiteren Plätzen fanden sich Gastgeber TV Neustadt Nord und TC Mardorf wieder. Eine faire und fröhliche Stimmung war kennzeichnend für das Turnier, bei dem es kein böses Wort gab. Mit einer sehr gepflegten Platzanlage und der hervorragenden Versorgung durch zehn Personen aus dem

des Sportings Neustadt, Gerd Müller, hatte sichtlich Spaß an den spannenden Spielen und verlieh der abschließenden Siegerehrung einen würdigen Rahmen: "Es freut mich ganz besonders, dass der SV Germania Helstorf wieder in die Neustädter Tennisfamilie zurückgefunden hat." Im nächsten Jahr wird Blau-Weiß Neustadt Ausrichter der Tennis-Stadtmeisterschaften sein.

Neustädter Zeitung: Mi., 03.08.2011 S. 1

TSV Mühlenfeld bleibt unbesiegt und die Nummer eins im Neustädter Land



Alter und neuer Stadtmeister: Der TSV Mühlenfeld gewinnt zum fünften Mal in Folge. Foto: Seitz

Helstorf (wa). Das Turnier um die 35. Fußball-Stadtmeisterschaft wurde am Samstag mit den Endspielen abgeschlossen.

zum fünften Mal in Folge und zum sechsten Mal seit Bestehen den Titel zu holen. Zweiter wurde der STK Eilvese, vor TSV

traten. Der Ausrichter Germania Helstorf ließ das Los über die Rangfolge entscheiden. Auf Platz acht landete der SC

den Endspielen abgeschlossen. Der Wettbewerb hat auch in diesem Jahr von seiner Anziehungskraft nichts eingebüßt. Die Gesamtzuschauerzahl bewegt sich im hohen vierstelligen Bereich. Alter und neuer Fußball-Stadtmeister ist und bleibt der TSV Mühlenfeld, dem es gelang

wurde der STK Eilvese, vor TSV Poggenhagen und Germania Helstorf. Als Fünfter bei der Endabrechnung wurde der TV Mandelsloh gewertet. Die Plätze sechs und sieben nehmen der SV Scharrel und die SG Mardorf/Schneeren ein, die torgleich bei der Wertung auf-

Platz acht landete der SC Niedernstöcken. Als bester Torschütze des Turniers wurde Mohamad Saade vom TSV Mühlenfeld mit neun erzielten Treffern gewertet und als bester Torhüter dieser Meisterschaft Sascha Skrzypczyk vom SC Niedernstöcken geehrt.

Fortsetzung auf Seite 10

Neustädter Zeitung: Mi., 03.08.2011 S. 10 "Fußball"



www.sms2011.net
Die Webseite zur Stadtmeisterschaft

**35. FUSSBALL-STADTMEISTERSCHAFT
BEIM SV GERMANIA HELSTORF**
18.07. - 30.07.2011

TSV Mühlenfeld bleibt unbesiegt und die Nummer eins im Neustädter Land

Fortsetzung von Seite 1

Zur Siegerehrung und Pokalübergabe waren neben Bürgermeister Uwe Sternbeck auch Ortsbürgermeister Werner

Schiedsrichter Olaf Heins (Esperke) ließ trotzdem weiterspielen und erntete den Unmut der zahlreich erschienenen Anhänger des Mühlenfelder Fanclubs. In der 5. Minute ver-

wurde beim Abwehrversuch von Thilo Haderer am Bein getroffen. Jetzt gab Schiedsrichter Heins den Strafstoß. Mohamad Saade verwandelte sicher zum 2:0. Für die letzte

germeister Uwe Sternbeck auch Ortsbürgermeister Werner Rump und als Vertreter der Sportverbände Sportringvorsitzender Gerd Müller sowie Dieter Drape vom Fußballkreis Hannover-Land angetreten.

nanger des Munienreider rancclubs. In der 5. Minute vermochte der Eilveser Torhüter nach einer weiteren Freistoßsituation nicht zu klären. Janik Liebkowsky stand richtig, um flach zum 1:0 einzuschießen.

Mohamad Saade verwandelte sicher zum 2:0. Für die letzte Viertelstunde wechselten beide Seiten dann tüchtig aus. Es wurde nun hektischer auf dem Platz und Schiedsrichter Heins verteilte mehrfach gelbe Karten. Dem Eilveser Maik Warnecke bot sich in der Schlussphase noch einmal eine Möglichkeit zum Anschlusstreffer.

Eilvese-Trainer Jürgen Wagner sagte nach dem Schlusspfiff: "Die Mannschaft die mehr investiert hat, ging heute als Sieger vom Platz. Schade, dass beide Gegentreffer durch individuelle Fehler zustande kamen. Mühlenfeld hat heute nicht so zwingend aufgespielt, als dass sie nicht zu schlagen gewesen wären".

Sein Gegenüber, Mühlenfeld Co-Trainer Helge Deuter, der den erkrankten Detlev Rogalla vertrat: "Wir haben zehn ordentliche erste Minuten gezeigt, dann zu viele lange Bälle gespielt. Beinahe hätten wir während der zweiten Halbzeit das Spiel noch aus der Hand gegeben".

Poggenhagen - Helstorf 2:1
Im sogenannten kleinen Finale sicherte sich der TSV Poggen-



Mohamad Saade vom TSV Mühlenfeld (re.) erhält den Torjägerpokal von Werner Rump.

Auf großartige Schlussreden wurde diesmal verzichtet. Andreas Horns, Vorsitzender des ausrichtenden SV Germania Helstorf, nahm die Gelegenheit wahr, vielfache Dankesworte an die vielen Helfer auszusprechen. Horns lobte auch die

Aber die Eilveser verstanden es, sich allmählich vom gegnerischen Druck freizumachen und selbst nach vorn zu spielen. Einen vielversprechend vorgetragenen Angriff schloss der aufgerückte Thilo Hadeler mit einem Schuss auf das Mühlen-

sprechen. Horns lobte auch die faire Haltung der Zuschauer und gab die Ausrichterrolle dann symbolisch an den TSV Bordenau weiter, der im nächsten Jahr die Verantwortung übernehmen wird.

Ortsbürgermeister Werner Rump (CDU) betonte, eine hervorragende Meisterschaft mit tollen Fußballspielen gesehen zu haben, einem Urteil, dem sich viele Zuschauer gern anschlossen.

Das Endspiel zwischen den Bezirksvertretern TSV Mühlenfeld und STK Eilvese bedeutete für beide Seiten die letzte Härteprüfung vor Beginn der Meisterschaftsrunde, da beide bislang nicht auf diesem Niveau geprüft worden sind. Die junge Garde des TSV Mühlenfeld setzte sich vor fast 1.000 Zuschauern durch. Das Aufeinanderdretter beider Konkurrenten erweist sich stets als Zuschauermagnet.

TSV Mühlenfeld - STK Eilvese 2:1

Mühlenfeld schaltete sofort den Vorwärtsgang ein, allen voran der überragende Johannes Dietwald. Dieser prüfte

einem Schuss auf das Mühlenfelder Gehäuse ab, der jedoch sein Ziel verfehlte. Nach 30

sicherte sich der TSV Poggenhagen den Platz drei bei der Endabrechnung. Sehr zur



Gerd Müller (li.) mit dem besten Torhüter Sascha Skrypczyk vom SC Niedernstöcken.

Minuten herrschte wieder Alarmstimmung im Eilveser Strafraum. Mohamad Saade setzte zu einem Kopfball an, doch Steffen Mutz klärte auf der Linie.

Eilvese war gehandicapt im Angriff, denn weder Tobias Alker, noch Marian Pingel oder Daniel Thomaschewski konnten mit-

Freude der zahlreich erschienenen Helstorfer Zuschauer ging ihre Mannschaft in der 8. Minute 1:0 in Führung. Einen Pass in die Tiefe nahm Kamil Adamus auf und zog allein auf und davon, um gegen den Torhüter Olaf Viezens einzuschießen. Die Freude darüber dauerte nicht lange. Die spielerisch stärkeren Poggenhagener



Matthias Wortmann vom TSV Poggenhagen (li.) im Zweikampf mit dem Germanen Claas Kahle.

bereits in der 2. Minute mit einem Distanzgeschoss den gegnerischen Torhüter Martin Dworaczek. Dann war es Sebastian Stannehl, der mit einem Freistoß sein Glück versuchte. Bei einem energischen Alleingang von Johannes Dietwald über die linke Seite, wurde dieser in der 4. Minute unsanft von den Beinen geholt.

spielen, Maik Warneck nach seiner Einwechslung nur noch eine halbe Stunde. Trotzdem suchten die Eilveser zu Beginn der zweiten halben Stunde den Weg nach vorn und Mühlenfeld musste auf einmal viel aufwenden, um sich zu wehren. Bei einem Entlastungsangriff dribbelte Johannes Dietwald von links in den Strafraum und

stärkeren Poggenhagener schlossen eine flüssige Angriffsaktion über Patrick Kuttsche und Matthias Wortmann geführt, durch Randy Scott in der 10. Minute zum 1:1 ab, der mit einem Lupfer Erfolg hatte. Poggenhagen hatte mehr zuzulegen und Vorteile im zweiten Spielabschnitt. Auf Helstorfer Seite schienen mit fortschreitender Spieldauer die Beine immer schwerer zu werden. Bei einem Solo von Randy Scott vermochte Helstorfer Torhüter Julian Pape noch per Glanzparade zu klären. In der 48. Minute schwamm er bei einem gegnerischen Eckball bedenklich und Bastian Berndt konnte zum 2:1 abstauben. Die Versuche der Helstorfer, noch einmal dagegenzuhalten, wirkten eher kraftlos. Poggenhagen-Trainer Andreas Reinke lobte nach dem Spiel einen angenehmen Gegner, sah den Erfolg seiner Mannschaft aber als verdient an, weil sie mehr Ballbesitz aufzuweisen hatte.





Das Germanen-Stadion war auch auf Fan-Seite fest in Mühlenfelder Hand. Fotos: Seitz

Neustädter Zeitung: Mi., 13.07.2011 S. 12 "Sport"

TSV Poggenhagen bleibt Altherren-Fußball-Stadtmeister

Stadtmeisterturnier mit Freundschaftscharakter



Die erneut erfolgreiche AH-Stadtmeistermannschaft des TSV Poggenhagen Fotos: Aust

Esperke (wa). Die Altherrenmannschaft des TSV Poggenhagen ist und bleibt Fußball

Das Mühlenfelder Team spielte zwar drückend überlegen und konzentriert.

Mecklenhorster Cordic, Dietmar Huhs, Frank Wilkens und Marc Lebelt haben

mannschaft des TSV Poggenhagen ist und bleibt Fußball-Stadtmeister in dieser Altersklasse. Der Titelverteidiger bezwang im Endspiel den Finalgegner von 2010, SV Scharrel, beim gut ausgerichteten Turnier auf dem Gelände des SV Esperke ganz knapp mit 1:0. Den dritten Platz bei der Endabrechnung nahm der FC Mecklenhorst ein, dank der Vorrechtseinräumung durch den TSV Mariensee/Wulfelade, der mit dem vierten Platz vorlieb nahm und daher später den Fairnesspreis in Empfang nehmen durfte. Die Altherrenmannschaften vom TSV Mühlenfeld und die Gastgebermannschaft SG Esperke/Niedernstücken nahmen die Ränge fünf und sechs ein.

Diese "kleine" Fußballstadtmeisterschaft - wie es Vereinsvorsitzender Erich Skavran bei der späteren Siegerehrung ausdrückte, war eine runde Sache und voll gelungen. Selten ist ein sportlicher Wettbewerb derart fair geführt worden. Der Umgang der Sportler miteinander war beispielgebend. Man kennt sich, man spricht freundschaftlich miteinander, man schätzt sich gegenseitig und auch das Können des Gegners. Es wurde

zwar druckend überlegen und kombinierte raumgreifend, konnte aber daraus keinen Nutzen ziehen. Ein Konterangriff der Mecklenhorster führte in der 15. Minute zum 0:1 durch Andrew Rogalski.

Die Endrundenspiele standen dann am Samstag auf dem Programm. Dabei gewann Scharrel im ersten Halbfinalspiel gegen Mecklenhorst mit 2:1 Toren. Mecklenhorst begann, überlegen. Das 1:0 durch Frank Petrikat in der 13. Minute besorgte jedoch ein Scharreler. Dieter Schulze gelang zwar in der 23. Minute der hochverdiente 1:1-Ausgleich, doch Hartmut Langreder erzielte postwendend den 2:1-Siegtreffer für Scharrel.

Klar und eindeutig gestaltete Poggenhagen das zweite Halbfinalspiel mit einem 3:0 gegen Mariensee/Wulfelade. Das Team von Hartmut Strecker hatte klar den Vorwärtsgang eingelegt. Andree Marunde, (10.), Jens Stemke (43.) und Sven Tegeler (50.) erzielten die Treffer.

Zum Spiel um Platz drei konnte Mecklenhorst gegen Mariensee/Wulfelade nur neun Spieler aufbieten. Mariensee/Wulfelade erklärte sich bereit, einen Spieler weniger aufs Spielfeld

hins, Frank Wilkens und Marc Lechelt sicher.

Die gezeigte faire Haltung der Marienseer wurde später durch die Turnierleitung mit der Vergabe des Fairnesspreises belohnt.

Das Endspiel zwischen Poggenhagen und Scharrel endete mit einem 1:0-Sieg der Poggenhagener. Der einzige Treffer gelang in der 14. Minute Jens Stemke mit einem Schuss in den Torgiebel. Heiko Weigel hatte dazu die Vorarbeit geleistet. Hartmut Strecker bot sich in der 25. Minute die Möglichkeit zu einem zweiten Treffer. Er konnte dabei Torhüter Stefan Gähle im Scharreler Gehäuse aber nicht überwinden. Im zweiten Durchgang hatte Scharrel mehr vom Spiel, ohne aber die stabile Abwehr der Poggenhagener in Gefahr bringen zu können. Poggenhagens Jens Stemke wurde später für drei Treffer mit dem Torjägerpreis geehrt.

In einem Einlagespiel trat die Ü40-Mannschaft von Hannover 96 gegen eine Stadtauswahl von Neustadt an. In diesem Aufgebot standen sieben Spieler vom Team Esperke/Niedernstücken, vier von Mecklenhorst, je zwei von Mühlenfeld und Poggenhagen und einer

gegenseitig und auch das Können des Gegners. Es wurde guter und sehenswerter Sport geboten, diesmal ohne jede Verwarnungen.

Der Vorsitzender des Sportringes Neustadt, Gerd Müller (Neustadt) und Ortsbürgermeister Werner Rump zeigten sich recht angetan von dem was auf der Spielfläche geschah und überhaupt über das ganze Drumherum in Esperke.

Bei den Freitagsspielen wurden die Weichen für die beiden Halbfinalbegegnungen gestellt. Im ersten Spiel setzte sich Scharrel gegen das Gastgeber-Team aus Esperke/Niedernstöcken mit 2:1 durch. Während der ersten Halbzeit gaben die Esperker den Ton an, dennoch verstanden es die Scharreler ihre erste und bis dahin einzige Einschussgelegenheit durch Christian Silinsky in der 30. Minute zur 1:0-Führung zu verwerten. Scharrel kam nun besser auf auch wenn Björn Lahrs nach einem Eckball zum 1:1 einzuschließen vermochte. Hartmut Langreder war es in der 48. Minute vergönnt, den Siegtreffer anzubringen.

Im zweiten Spiel des Abends verlor TSV Mühlenfeld un-

ter erklärt sich bereit, einen Spieler weniger aufs Spielfeld zu schicken, um dem Gegner eine Chance einzuräumen. Den Marienseer Führungstreffer durch Frank Menzel erzielt, konnte Patrick Rasche für die Mecklenhorster zum 1:1 ausgleichen. Dabei blieb es bis zum Pausenpfeif. Weil sich der Mecklenhorster Nobert Peschel verletzt hatte, wollte Betreuer Lothar Przyklenk mit acht Leuten nicht weiterspielen. Die Marienseer nahmen dessen Vorschlag, die Entscheidung durch ein Elfmeterschießen herbeizuführen an, verloren dieses aber dann 3:5. Während die Marienseer zweimal verschossen, verwandelten die

horst, je zwei von Mühlenfeld und Poggenhagen und einer aus Mariensee. Die Zuschauer zeigten sich angetan, denn die Akteure ließen gekonnt den Ball laufen. Die 96er gingen durch Dagbour Che 1:0 in Führung, die aber der Esperker Peter Krüger mit einem Solo über links zum zwischenzeitlichen 1:1 gegen Torhüter Miguel Risco egalalisieren konnte. Der 96er Frank Hartmann mit gefühlovolem Heber, sorgte für das 2:1 der 96er, welche Jörg Kretzschmar nach der Pause zum 3:1 ausbaute. Danach schloss sich der Auftritt des 96ers Patrick Grün an, der alle drei restlichen Treffer zum 6:1 für die Hannoveraner erzielte, das letzte per Flugkopfball.



Siegerehrung bei der AH-Stadtmeisterschaft. Rechts Sportring-

Im zweiten Spiel des Abends verlor TSV Mühlenfeld unglücklich 0:1 gegen Mecklenhorst.

Siegerehrung bei der AH-Stadtmeisterschaft. Rechts Sportringvorsitzender Gerd Müller, daneben Hartmut Strecker und Heiko Weigel mit den Pokalen. Die Esperker Burghard Helmedag und Erich Skavran sowie Ortsbürgermeister Rump.

Neustädter Zeitung: Sa., 26.03.2011 S. 19 "Neustadt-Info"

Rettungsschwimmer mit Urkunden geehrt



Josef Sedlacek (li.) wird von Harry Sass (re.) geehrt, während Gerd Müller Inge Sedlacek für besondere Verdienste im Verein auszeichnet. Foto: (r).

Poggenhagen (ha). Zwei besondere Ehrungen standen bei der Ortsgruppe der Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) im Mittelpunkt der Hauptversammlung. Der Vorsitzende des Sportrings Neustadt, Gerd

schafft seit 1974 in bemerkenswerter Weise immer wieder erbracht hat. Josef Sedlacek bekam für 40 Jahre Treue zum Verein das Mitgliedsabzeichen in Silber mit Urkunde vom Vorsitzenden Harry Sass über-

erfolgreich abgeschlossen.

Die Ortsgruppe nahm an verschiedenen Veranstaltungen teil, wie am 24 Stunden Schwimmen in Hänigsen oder im Hallenbad in Neustadt wurden 14.300 Meter für Afrika

Müller, überreichte an Inge Sedlacek eine Ehrenurkunde und Medaille der Stadt Neustadt sowie ein Buch von der Olympiade in Vancouver als Anerkennung für ihre besonderen Verdienste im Verein, die sie im Verlauf ihrer Mitglied-

reicht. Im Jahresrückblick hatte der Vorsitzende nur Positives zu berichten. Aktivitäten wie die Ausbildung vom Nichtschwimmer zum Rettungsschwimmer mit den dazugehörigen Prüfungen und Abnahmen wurden

geschwommen. Auch die Geselligkeit kam nicht zu kurz, das Sommerfest und das Anschwimmen im Freibad sowie der Besuch im Tropicana in Stadthagen werden bei den Rettungsschwimmern immer beliebter.

Neustädter Zeitung: Mi., 09.02.2011 S. 13 "Sport"

Sportlerehrung

Teuflich gute Sportlerehrung begeistert



Bürgermeister Uwe Sternbeck (li.), Sportring-Chef Gerd Müller und Günther Blum von der Sparkasse (v.re.) mit den Sportlern des Jahres (v.li.) Christoph Adam, Karen Rebbe, Christiane Raufer, Manuela Leppin und Kathrin Kaindl. Fotos: Seitz

Neustadt (os). "Sie vertreten Neustadt hervorragend außerhalb des Stadtgebietes und sind gute Botschafter unserer Stadt hatte Bürgermeister Uwe



Stadt hatte Bürgermeister Uwe Sternbeck den zahlreichen Sportlern in der Aula des Gymnasiums gesagt, bevor er mit dem Sportring-Vorsitzenden Gerd Müller die Sportler-ehrerung vornahm. Ein Lob gab es aber auch für alle, die Sportler als Trainer, Betreuer oder Eltern und Großeltern unterstützen. "Sie erfüllen eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe durch den Sport", so Sternbeck. Ein Dank von Müller ging zudem an Stifter und Sponsoren, die den Sport im Neustädter Land tatkräftig unterstützen.



Cim Aslan, Ante Hass, Luke Stühmann und Emil Trinz waren als Landesmeister im Geräteturnen die jüngsten unter den geehrten Sportlern.



Eleonora Gabov wurde für ihren dritten Platz bei der Deutschen Meisterschaft im Billard mit dem Stadtsportpreis ausgezeichnet

fetzigen Rhythmen und spektakulären Choreographien zu begeistern.

Als Höhepunkt wurden die Geheimnisse um die Sportlerwahl gelüftet (wir berichteten). Triathletin Kathrin Kaindl und Leichtathlet Christoph Adam (beide TSV Neustadt) erhielten die Trophäen des Künstlers Jacques Gassmann, die 3x 800m-Staffel der Helstorfer bekam ein Bild ihrer Disziplin. Die Schecks der Sparkasse Hannover für Jugendförderung in den am häufigsten auf den Sportlerwahl-Coupons genannten Vereinen gingen an den SV Germania Helstorf (1.000 Euro), TSV Bordenau (500),

TSV Neustadt (300) und DLRG Neustadt (200). Auch für die Teilnehmer an der Wahl gab es wieder Preise: Markus Biermann gewann einen 100-Euro-Gutschein vom Havanna, Lovis Harms und Michael Rabe jeweils 200-Euro-Gutschein vom Sportshop Hiller aus Rehburg und Siegfried Bosqui darf für 200 Euro im Tandem schlemmen. Post vom Sportring erhalten in den kommenden Tagen 50 weitere Gewinner der Sportlerwahl. Sie dürfen sich über je zwei Gratis-Karten zum Eishockey-DEL-Spiel der Hannover Scorpions gegen die Ice Tigers Nürnberg am 6. März freuen.

zeichnet

Wie berichtet waren am Freitag 68 Einzelsportler und 33 Mannschaften für ihre Erfolge 2010 ausgezeichnet worden.

Eleonora Gabov und Christoph Adam hatten Stadtsportpreise in Bronze erhalten, mit Heinz Rothert und Jürgen Gruber wurden auch zwei verdiente Ehrenamtliche geehrt.

Für Begeisterungstürme und engagiertes Mitgehen in den Sitzreihen sorgten dann die Flying Devils aus Langenhagen. Wie schon in den beiden vergangenen Jahren hatte der Sportring ein gutes Händchen bei der Auswahl der "Auflockerung" zwischen den Ehrungsblöcken bewiesen. Die Cheerleaderinnen wussten mit



Jürgen Gruber (li.) wurde für langjährige Verdienste beim TV Mandelsloh - in der Spartenleitung Tischtennis wie auch im Gesamtverein - ausgezeichnet. Heinz Rothert vom TSV Neustadt wurde für sein ehrenamtliches Engagement in der Schwimmsparte und seit 1998 in der Abteilung Sportabzeichen besonders geehrt.





Die "Flying Devils" aus Langenhagen sorgten mit ihrer TANZEINLAGE für Begeisterung bei den Gästen in der Aula.

Neustädter Zeitung: Sa., 05.02.2011 S. 1

Kaindl, Adam und die Germanen-Staffel sind Neustadts Sportler des Jahres

Mehr als 9.000 Leserstimmen - Viele Sportler Freitagabend ausgezeichnet

Mehr als 9.000 Leserstimmen - viele Sportler Freitagabend ausgezeichnet



Sportlerin des Jahres: Duathletin und Triathletin Kathrin Kaindl vom TSV Neustadt.

Neustadt (os). Schnell oder ausdauernd musste man sein, um bei dieser Sportlerwahl in der Lesergunst ganz oben zu liegen. Bei den Damen wurde Duathlon-Europameisterin und Triathlon-Landesmeisterin Kathrin Kaindl vom TSV Neustadt zur Sportlerin des Jahres gewählt. Ihr männliches Pendant kommt ebenfalls aus dem TSV und ist mit Christoph Adam ein Leichtathlet. Er wurde 2010 Norddeutscher Meister über 100m der Klasse M30. Leichtathletinnen holten

ein von ihm gemaltes Bild ihrer Sportart.

Die Sportlerehrung hatte am gestrigen Freitag wieder zahlreiche Sportler und ihre Familien in die Aula geführt. Sportringchef Gerd Müller und Bürgermeister Uwe Sternbeck hatten 68 Sportler und 33 Mannschaften für ihre Leistungen im vergangenen Jahr ausgezeichnet. Stadtsportpreise in Bronze erhielten die Billardspielerin Eleonora Gabov vom Calenberger Billard Verein sowie TSV-Leichtathlet Christoph Adam. Für langjähriges ehrenamtliches Engagement in ihren Vereinen wurden Enge Sedlacek von der DLRG Poggenhagen, Jürgen Gruber vom TV Mandelsloh und Heinz Rothert vom TSV Neustadt ausgezeichnet.

Müller hatte zuvor die Gelegenheit genutzt, vor mehr als 25 Vertretern aus Rat, Ortsräten und Verwaltung, auf knappe Kassen bei den Vereinen hinzuweisen. Trotzdem zeigte er sich mit der sportpolitischen



Sportler des Jahres: Sprinter Christoph Adam vom TSV Neustadt Fotos: Seitz/(r).

Lage zufrieden. Er hoffe, dass Errungenschaften wie die vertraglich geregelte Sportförderung und die wieder abgeschaffte Energiekostenpauschale für die Sporthallenutzung auch erhalten blieben.

Alle geehrten Sportler finden Sie auf Seite 10.



M30. Leichtathletinnen holten auch den Mannschaftstitel 2010. Die beiden Helstorferinnen Christiane Raufer und Manuela Leppin wurden mit Karen Rebbe von der TSV Burgdorf in der Startgemeinschaft Deutsche Meisterinnen in der 3x800m-Staffel.

Wie auch bei den vergangenen neun Auflagen erhielten die Sieger im Rahmen der Sportler-ehrung Trophäen, die der Künstler Jacques Gassmann entworfen hat. Die Staffel erhielt



Mannschaft des Jahres: Die 3x800m-Staffel der STG Helstorf/Burgdorf mit Manuela Leppin, Christiane Raufer und Karen Rebbe.

Neustädter Zeitung: Sa., 05.02.2011 S. 10 "Sport"

Sportlerwahl 2010

68 Sportler und 33 Mannschaften geehrt

Fortsetzung von Seite 1

Auch 2010 haben Sportler aus dem Neustädter Land wieder zahlreiche tolle Leistungen erbracht und wurden dafür von Stadt und Sporing ausgezeichnet. Hier alle Geehrten:

Turnen: Landesmeister Mannschaft: Ante Haß, Luke Stühmann, Emil Trinz, TSV Neustadt.

Basketball: Landesmeister:

nia Helstorf: Einzel-Jugend: Julian Berg, Kreisbester Crosslauf; Geena Wessling, Kreisbeste 60m Hürden; Tabea Rödel, Kreismeisterin 80m Hürden; Jill Poeppler, Bezirksmeisterin Cross-Sprint; Sina Quittkat, Vize-Betriebsmeisterin 300m Hürden; Nicolas Berg, Bezirksmeister Cross-Sprint; Niobe Voß, Kreismeisterin Diskuswerfen; Birthe Grünhage 4. Platz

bestenliste Dreikampf; Elena Mentz Kreismeisterin 800m; Annika Wartenburg, Kreismeisterin Weitsprung; Martha Swiatlon, 2. Landesmeisterschaften Triathlon; Tim-Gerrit Eggerlüß, Kreismeister Hochsprung; Jan Dannenberg, Vize-Betriebsmeister Weitsprung; Kah- trin Kaindl/Europameisterin Duathlon Mannschaft: Tobias

Basketball: Landesmeister: U18 männlich, TSV Neustadt.

Tischtennis: Stadtmeisterin: Susanne Heinen, 5V Emepde-Himmelreich; Stadtmeister: Sönke Mecklenburg, TSV Neustadt; Stadtmeister-Doppel: Niclas Jeschkeit, TSV Neustadt. Stadtmeister-Doppel: Tessa Adamiec, Johanna Bittenbinder, TV Mandelsloh; 1. Platz Regionsrangliste Lena Hellberg, TV Mandelsloh; Stadtmeister: Jan-Felix Wittmund, TV Mandelsloh; Stadtmeister-Doppel: Thorben Neugebauer, TV Mandelsloh.

Tennis: Kreismeister: Philip Ruffert, TV Mandelsloh; Stadtmeister: Blau-Weiß Neustadt mit Claudia Brasch, Ingeborg Rudolph, Anje Schmidt-Ellerlage-Lampe, Carl-Magnus Hahn, Jörg Rosenbrock, Peter Lampe, Hans-Jürgen Müller.

Schwimmen (alle TSV Neustadt): Bezirksmeisterin: Gina Dolata, 50 m Brust; Vize-Landesmeisterin: Vivien Nolte, 1500 m Freistil; 5. Platz Deutsche Masters: Susanne Klein, 50m Rücken; 1. Platz Bezirksmasters: Cathrin Rinne, 50 m Freistil.

Badminton: Landesmeister Doppel: Frank Murray, TSV Neustadt

fen; Birthe Grünhage, 4. Platz Norddeutsche Meisterschaften 100m-Hürden; Birte Hadel, 3. Platz Landes-Meisterschaften Hochsprung; Nele Langreder, Vize-Landesmeisterin 400m-Hürden; Aaron Hadaschik, Bezirksmeister 800 m Hürden; Jonathan Haeuser, Landesmeister 2.000m Hindernis. Einzel Erwachsene: Tanja Bauersfeld, Vize-Bezirksmeisterin Crosslauf; Viola Brosch, Vize-Bezirksmeisterin Crosslauf; Dorothea Diekmann, 3. Platz Landesmeisterschaft 100m Christian Hartwig, Vize-Bezirksmeisterin Sperrwerfen; Markus Schuster, 3. Landesmeisterschaft 10.000m; Björn Flohr, Vize-Bezirksmeister 1.500m; Volker Banschbach, Vize-Landesmeister 1.500m; Matthis Bansa, Vize-Landesmeister 400m; Ingo Wessling, Vize-Landesmeister 100m; Andreas Hadaschik, Vize-Landesmeister Crosslauf, Christian Schulz, Vize-Landesmeister Crosslauf. Mannschaften: Loreena Hadaschik, Kreispokalsiegerin Mehrkampf; Ronja Diekmann, Bezirksmeisterin Cross-Sprint; Malte Flohr, Peter Banschbach, Bezirksmeister Cross-Sprint; Tim Killig, Kreismeister Olympia-Staffel: Alex-

athlon. Mannschaft: Tobias Kemper, Kreismeister 4x100m-Staffel; Jonas Kemper, Kreismeister Cross-Sprint; Clemens Hoffmann, Karsten Hörmann, Dennis Schulz, Bezirksmeister Cross-Sprint.

Ju-Jitsu TSV Bordenau: Carlotta Weniger, 2. Bezirksmeisterschaften; Hannes Dölfes, Norddeutscher Meister. Oyama-Karate-Kai: Alina Röfe, 3. Bezirksmeisterschaft; Neel Traupe, 3. Landesmeisterschaft; Marie König, 5. Landesmeisterschaft; Lennart Fleischauer, 3. Landesmeisterschaft; Jasmo Traupe, Vize-Landesmeister; Cedric Aust, Landesmeister; Magdalena Misslich, 3. Landesmeisterschaft; Alena Klüber, 3. Landesmeisterschaft; Giulio Conte, Norddeutscher Vize-Meister; Christian Hasse, 3. Norddeutsche Meisterschaft; Jan Paczkowski, 4. Norddeutsche Meisterschaft.

Karate: Oyama Karate Kai: Jannis-Fiethe Riedemann, 3. Deutsche Meisterschaft Vollkontakt; Mark Rudolph, Süddeutscher Meister Vollkontakt; Andreas Battermann, Deutscher Vize-Meister Vollkontakt.

Fußball: JSG Bordenau-Poggenhagen 1. F-Junioren

Doppel: Frank Murray, TSV Neustadt.

Rettungsschwimmen (alle DRLG Neustadt): Einzel: Bezirksmeisterin: Ramona Jansen, Mehrkampf; Lukas Koslowski, Mehrkampf; Stefanie Gödecke, Mehrkampf; Kathy Wunderlich, Mehrkampf Mannschaft: Bezirksmeister Mehrkampf: Kim Leonie Determann, Lisa Marie Steuber, Linda Giers, Amber Maniera, Hannah Schneider. Bezirksmeister

Mehrkampf: Christina Lagerbauer, Marie Hofmann, Inara Hasselbring, Lena Domberg. Bezirksmeister: Lisa Rogalla, Lena Weidemann, Tasmin Remmert, Laura Magers, Martina Hary. Bezirksmeister: Julia Benndorf, Melanie Börke.

Leichtathletik: SV Germa-

Cross-Sprint; Tim Killig, Kreismeister Olympia-Staffel; Alexander Merk, Pascal Stasner, Bezirksmeister Cross-Sprint; Kristian Kues, Bezirksmeister 3x1.000m-Staffel; Frauke Albrecht, Vize-Berzirksmeister 10km-Straße; Claudia Flohr, Vize-Landesmeister/Crosslauf. Manuela Leppin, Christiane Raufer, Karen Rebbe, Deutsche Meister 3x800m-Staffel; Sandra Jakobus, Doris Dannenberg, Petra Hothan, Vize-Landesmeister Crosslauf; Florian Gunga, Robert Hartwig, Kreismeister Cross-Sprint; Oliver Markworth, Frank Wedemeier, Bezirksmeister Crosslauf; Dirk Hothan, Jürgen Landreder, Landesmeister 4x100m-Staffel. TSV Neustadt; Einzel: Nele Stalder, 1. Kreis-

Fußball: JSG Bordenau-Poggenhagen, 1. E-Junioren Hallenkreismeister. TSV Mühlenfeld: 1. Herren, Stadtmeister.

Billard (alle Calenberger Billard Verein): Einzel: Amir Harb, 3. Karambol-Vierkampf; Andreas Köhnsen, 2. Karambol-Vierball; Ren Rabe, Landesmeister Karambol-Vierball; Lukas Schmidtke, 3. Karambol-Freie Partie; Maik-Christoph Nikisch, Landesmeister Karambol-Freie Partie; Laurence Herbst, Landespokalsieger Karambol Freie Partie; Daniel Seifert, Landesmeister Karambol-Freie Partie; Mannschaft: Jonas Fengler, 2. Landesjugend-Meisterschaft Karambol-Freie Partie; Dennis Brieske, Landesmeisterschaft Karambol-Freie Partie.

Tischtennis

Stadtmeisterschaften 2011 sind keine Kahle-Festspiele - Thiel ist zurück



Matthias Kuhn/Stefan Freiter, Fabian Kähler/Gernot Kahle, Peter Meyer, Arkadiusz Balas, Frank Freiter und Sebastian Pongs (v.li.) beider Siegerehrung Herren offen, Doppel. Foto: (r).

Empede/Himmelreich (os). Ein langes Wochenende liegt hinter der "Neustädter Tischtennis-Familie". So bezeichnet jedenfalls Spielleiter Ludger Schmidt die Aktiven in diesem Sport. Entsprechend harmonisch ging auch dieses Mal die Stadtmeisterschaft über die Bühne. Der SV Empede-Himmelreich hatte die Titelkämpfe



meistreich hatte die Titelkämpfe in der Marienseer Halle ausgerichtet und mit 286 Teilnehmern eine gute Beteiligung vermelden können. Nur vier der ausgespielten Konkurrenzen hatten einstellige Teilnehmerzahlen, die männliche Jugend mit 34 die höchste. "Die Zeugnisferien haben den ein oder anderen aufgehalten, aber wir sind sehr zufrieden", so Schmidt im Fazit. Von Freitagabend an drehte sich in Mariensee alles um den kleinen Zelluloidball, jeweils auch bis in die späten Abendstunden hinein.

Eine der spannendsten Fragen bei jeder Stadtmeisterschaft: Hat jemand das richtige Rezept, um den Neustädter Gernot Kahle zu schlagen oder würden es wieder Kahle-Festspiele? Die Überschrift deutet es an, es fand sich ein Rezept. Kahle kam noch nicht einmal ins Halbfinale der offenen Klasse.



Nassim Eck - hier mit Doppelpartner Tom Nitschke (beide TSV Poggenhagen) - setzte sich bei den Schülern C im Einzel durch.

Schüler B, Einzel: 1. Jonas Helberg, Mandelsloh, 2. Dominik Sager, TSV Bordenau, 3. Nassim Eck, Poggenhagen/3. Raphael Sager, Bordenau.

Schüler B, Doppel: 1. Jonas Helberg/Joos Hasenpusch, Mandelsloh, 2. Nassim Eck/Tom Nitschke, Poggenhagen, 3. Rafael Sager/Dominik Sager, Bordenau/3. Jannis Neugebauer/Lasse Hothan, Mandelsloh.

Schülerinnen B, Einzel: 1. Julia Peters, Empede-H., 2. Magdalena Dangers, Neustadt, 3. Emma Jacobs, Schneeren, 3. Finja Aust, Mariensee-W.

Schülerinnen B, Doppel: 1. Julia Peters/Emma Jacobs, Empede-H./Schneeren, 2. Finja Aust/Anni Baldrich, Mariensee-W., 3. Magdalena Dangers/Johanna Zicha, Neustadt.

Schüler A, Einzel: 1. Robin Batta, Schneeren, 2. Simon Minx, Bordenau, 3. Felix Schramm, Mandelsloh/3. Jonas Helberg, Mandelsloh.

Schüler A, Doppel: 1. Robin Batta/Simon Minx, Schneeren/Bordenau, 2. Jonas Helberg/Dominik

Dirk-Olav Jacobs/Hans-Jürgen Frisch, Empede-H., 3. Klaus Stockmann/Mirco Klaus, Mariensee-W/3. Björn Meyer/Jan Benjamin Graen, STK Eilvese/Mühlenfeld.

Herren bis Kreisliga, Einzel: 1. Sascha Könecke, Mühlenfeld, 2. Peter Könecke, Mühlenfeld, 3. Torben Neugebauer, Mandelsloh/3. André Helmers, Mühlenfeld.

Herren bis Kreisliga, Doppel: 1. Peter Könecke/Mario Meyer, Mühlenfeld, 2. André Helmers/Patrick Grefe, Mühlenfeld, 3. Michael Kowalski/Tim Mußmann, Mandelsloh/3. Thorben Neugebauer/3. Jan-Felix Wittmund, Mandelsloh.

Herren offen, Einzel: 1. Stefan Freiter, Mariensee-W., 2. Dirk Klages, Mariensee-W. 3. Carsten Hachmeister, Poggenhagen/3. Uwe Sartorius, Neustadt.

Herren offen, Doppel: 1. Gernot Kahle/Fabian Köhler, Neustadt, 2. Matthias Kuhn/Stefan Freiter, Mariensee-W, 3. Frank Freiter/Peter Meyer, Mariensee-W./3. Arkadiusz Balas/Sebastian Pongs,



Heike Thiel vom TSV Bordenau setzte sich in der offenen Damenklasse in Einzel und Doppel (mit Anke Wittneben) durch.

Dank eines starken Doppelpartners Fabian Köhler stand er aber in der Doppel-Konkurrenz ganz oben auf dem Treppchen. Am Freitag hatte er sich jedoch im Senioren-Einzel den Titel geholt. Sieger der offenen Klasse im Einzel wurde Stefan Freiter vom TSV Mariensee-Wulfelade, neben Kahle der zweite Favorit.

Bei den Damen meldete sich nach Schneereiner Siegen in den vergangenen Jahren die ehemalige Serien-Siegerin Heike Thiel zurück. Sie setzte sich im Einzel ebenso durch wie mit Anke Wittneben im Doppel.

Die Jugendwertung gewann der TV Mandelsloh mit 107 Punkten vor dem TSV Neustadt (52) und dem TSV Schneeren (47). In der Turniervesamtwertung setzten sich die Mandelsloher dank der starken Nachwuchsabteilung mit 179

nau, 2. Jonas Heiberg/Dominik Ruffert, Mandelsloh, 3. Felix Schramm/Thies Wedemeyer, Mandelsloh/3. Henrick Nülle/Tobias Bierwirth, Schneeren.

Schülerinnen A, Einzel: 1. Johanna Bittenbinder, Mandelsloh, 2. Nele Flegel, Mandelsloh, 3. Julie Reddert, Bordenau/Celine Broxtermann, Helstorf.

Schülerinnen A, Doppel: 1. Johanna Bittenbinder/Nele Flegel, Mandelsloh, 2. Julie Reddert/Celin Broxtermann, Bordenau/Helstorf.

Männliche Jugend, Einzel: 1. Thorben Neugebauer, Mandelsloh, 2. Jan Hasenpusch, Mandelsloh, 3. Robin Batta, Schneeren/3. Simon Minx, Bordenau.

Männliche Jugend Doppel: 1. Thorben Neugebauer/Jan-Felix Wittmund, Mandelsloh, 2. Jan Hasenpusch/Kim Schaludok, Mandelsloh/Poggenhagen, 3. Tobias Burkhardt/Maximilian Unruh, Poggenhagen/3. Robin Batta/Pascal Dannenberg, Schneeren.

Weibliche Jugend, Einzel: 1. Johanna Bittenbinder, Mandelsloh, 2. Melanie Stemnert, Mühlenfeld, 3. Luzie Flegel, Mandelsloh/3. Geraldine Tronnier, Mühlenfeld.

Weibliche Jugend, Doppel: 1. Geraldine Tronnier/Melanie

diusz Baias/Sebastian Pongs, Bordenau.

Damen offen, Einzel: 1. Heike Thiel, Bordenau, 2. Kristina Streifling, Schneeren, 3. Doris Heidemann, Schneeren/3. Sandra Pongs, Bordenau.

Damen offen, Doppel: 1. Heike Thiel/Anke Wittneben, Bordenau, 2. Sina Struckmann/Maren Günther, Schneeren, 3. Kristina Streifling/Doris Heidemann, Schneeren/3. Paula Wojna/Jana Meineke, Schneeren.



Stefan Freiter vom TSV Mariensee-Wulfelade holte sich nach einem Jahr Pause wieder den Stadtmeistertitel in der offenen Herrenklasse.

Seniorinnen, Einzel: 1. Marina Weichbrodt, Schneeren, 2. Doris Heidemann, Schneeren, 3. Britta Zimpel, Mühlenfeld/3. Anke Wittneben, Bordenau.

Seniorinnen,

Mandelsloher dank der starken Nachwuchsabteilung mit 179 Zählern vor Schneeren (108) und Neustadt (104) durch.

Alle Sieger: **Schüler C, Einzel:**

1. Nassim Eck, TSV Poggenhagen, 2. Fynn Fabritz, TSV Neustadt, 3. Sascha Niegisch, Neustadt/3. Jannis Neugebauer, TV Mandelsloh. **Schüler C Doppel:**

1. Fynn Fabritz/Sascha Niegisch, Neustadt 2. Jannis Neugebauer/Lasse Hothan, Mandelsloh, 3. Philipp Ruffert/Frederik Wiese, Mandelsloh/3. Nassim Eck/Tom Nitschke, Poggenhagen. **Schülerinnen C, Einzel:**

1. Magdalena Dangers, Neustadt, 2. Julia Peters, SV Empede-Himmelreich, 3. Anni Baldrich, TSV Mariensee-Wulfelade/3. Emma Jacobs, TSV Schneeren. **Schülerinnen C, Doppel:**

1. Julia Peters/ Emma Jacobs, Empede-H./Schneeren, 2. Magdalena Dangers/Johanna Zicha, Neustadt, 3. Lara Streckner/Lisa Marie Plate, SV Germania Helstorf/3. Finja Aust/Anni Baldrich, Mariensee-W.

Geraldine Tronnier/Melanie Steinert, Mühlendorf, 2. Luzie Flegel/Nele Flegel, Mandelsloh, 3, Nicole Hentschel/Susanne Heinen, Empede-H./3. Marle Brosch/Johanna Bittenbinder, Empede-H./Mandelsloh. **Herren bis 2. Kreisklasse, Einzel:**

1. Michael Rhotert, TTV Bordenau, 2. Marcel Dannenberg, Schneeren, 3. Daniel Homann, Empede-H./3. Christian Bayer, TTV Bordenau. **Herren bis 2. Kreisklasse, Doppel:**

1. Michael Rhotert/Christian Bayer, UV Bordenau, 2. Dirk-Olav Jacobs/Rolf Steuerthal, Empede-H., 3. Gerrit Bösch/Marcel Dannenberg, Schneeren/3. Jürgen Gehrs/Felix Thiele, TTV Bordenau. **Herren bis 1. Kreisklasse, Einzel:**

1. um Mußmann, Mandelsloh, 2. Michael Gaus, Poggenhagen, 3. Hans-Jürgen Frisch, Empede-H./3. Ludger Schmidt, Empede-H. **Herren bis 1. Kreisklasse Doppel:**

1. Heinz-Jürgen Colonius/Ludger Schmidt, Empede-H., 2.

Bordenau. **Seniorinnen, Doppel:**

1. Marina Weichbrodt/Elke Balke, Schneeren, 2. Doris Heidemann/Regina Bühmann, Schneeren, 3. Petra Maring/Anke Wittneben, Bordenau/3. Monika Schramm/Kathrin Gronholz, Mandelsloh. **Senioren Ü40, Einzel:**

1. Gernot Kahle, Neustadt, 2. Thomas Franke, Neustadt, 3. Uwe Sartorius, Neustadt/3. Christoph Lietzau, Mandelsloh. **Senioren Ü40, Doppel:**

1. Thomas Franke/Andreas Franke, Neustadt, 2. Christoph Lietzau/Michael Kowalski, Mandelsloh, 3. Gernot Kahle/Uwe Sartorius, Neustadt/3. Wilfried Hein/Olaf Rodewald, Poggenhagen. **Senioren Ü50, Einzel:**

1. Ewald Kahle, Neustadt, 2. Heinz-Dieter Repper, Poggenhagen, 3. Hans-Jürgen Frisch, Empede-H./3. Uwe Nitschke, Poggenhagen. **Senioren Ü50, Doppel:**

1. Ewald Kahle/Detlef Sack, Neustadt/Mandelsloh, 2. Heinz-Dieter Repper/Uwe Nitschke, Poggenhagen, 3. Rainer Stadtländer/Igor Zuckermann, Empede-H./3. Viktor Schuchardt/Hans-Jürgen Frisch, Empede-H. **Senioren Ü60, Einzel:**

1. Jürgen Gruber, Mandelsloh, 2. Heinz-Jürgen Colonius, Empede-H., 3. Wilfried Wessels





Magdalena Dangers und Johanna Zicha (TSV Neustadt, v.li.) mussten sich im Doppel-Finale der Schülerinnen C Emma Jacobs (TSV Schneeren) und Julia Peters (SV Empede/Himmelreich) geschlagen geben. Fotos: Seitz

de-H., 3. Wilfried Warmbold, Mandelsloh, 4. Willi Krumradt, Empede-Himmelreich. **Senioren Ü60, Doppel:** 1. Jürgen Gruber/Wilfried Warmbold, Mandelsloh, 2. Heinz-Jürgen Colonius/Willi Krumradt, Empede-H., 3. Rolf Steuerthal/Kurt Märzhäuser, Empede-H.

Neustädter Zeitung: Sa., 22.01.2011 S. 9 "Sport"; Mi., 19.01.2011 S. 9 "Sport"
Sa., 15.01.2011 S. 12 "Sport"; Mi., 12.01.2011 S. 11 "Sport"; Sa., 08.01.2011 S. 10 "Sport"

Sportlerwahl 2010

Voltigierer, Triathletin, Staffel, Kämpfer, Dressurreiterin, Kicker, Sprinter, Springreiterin und Korbjäger

**Leser der Neustädter Zeitung wählen - wieder attraktive Preise:
Sport- und Restaurant-Gutscheine winken allen, die mitmachen
100 Eishockey-Karten für alle, die mitstimmen**

Neustadt (os). Wie berichtet können wieder alle Leser der Neustädter Zeitung - auch die, die online lesen - ihre sportlichen Favoriten des abgelaufenen Jahres wählen. Sportler, Sportlerin und Mannschaft 2010 werden im Rahmen der Sportlerehrung am 4. Februar mit den Trophäen des Künstlers Jacques Gassmann ausgezeichnet.

[15.1.2011] In der dritten Runde der Vorstellungen geht es heute um Triathletin und Duathletin Kathrin Kaindl, Voltigierer Thomas Brüsewitz und die 3x800m-Staffel des SV Germania Helstorf.

der Vorstellungen geht es heute um Springreiterin Imke Harms, Leichtathlet Christoph Adam und die Basketballer U18 männlich des TSV Neustadt. Abstimmen können unsere Leser aber ab sofort. Einfach den Coupon ausfüllen und bis zum 24. Januar an den Sportring schicken oder in der Geschäftsstelle der Neustädter Zeitung, Marktstraße 3, abgeben. Den Coupon gibt es auch wieder unter www.Neustaedter-Zeitung.de oder www.Sportring-Neustadt.de im Internet als Download oder zur Mail-Abstimmung.

Auch in diesem Jahr können die

ein 100-Euro-Gutschein für das Café Havanna verlost. Unter allen Einsendern werden zudem noch einmal 50x 2 Eishockey-Karten für das Spiel Hannover-Scorpions gegen die Düsseldorfer EG am 13. März ausgelost.

Ebenfalls wieder dabei: die Vereinswertung.

Mitmachen können Sie per Post an den Sportring Neustadt, c/o Gerd Müller, Wilhelm-Raabe-Weg 9, 31535 Neustadt oder per Fax an 05032/914277 sowie per E-Mail an Mueller.Neustadt@T-Online.de. Es zählt jede Stimme nur einmal, nur vollständig ausgefüllte Cou-

[12.1.2011] In der zweiten Runde der Vorstellungen geht es heute um Dressurreiterin Jolan Lübbecke, Ju-Jutsu-Kämpfer Hannes Dölfes und die E-Junioren der JSG Bordenau-Poggenhagen.

[8.1.2011] In der ersten Runde

Einsender der TeilnahmeCoupons wertvolle Preise gewinnen: Unter allen, die ihre Stimme abgeben, werden zwei Gutscheine des Sporthauses Hiller im Wert von je 200 Euro, ein Gutschein über 200 Euro für das Restaurant Tandem sowie

Coupons oder E-Mails mit allen nötigen Angaben werden für die Sportlerwahl berücksichtigt. Trotzdem dürfen diese natürlich beliebig oft für Bekannte, Verwandte, Freunde und Vereinskameraden kopiert werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Vereine unterstützen

Jeder kann mit seiner Stimme auch einen Verein unterstützen. Auch wenn man in keinem Verein Mitglied ist, reicht ein entsprechender Eintrag auf

dem Coupon. Die vier Vereine mit den meisten Nennungen erhalten 1.000, 500, 300 und 200 Euro, die von der Sparkasse Hannover gestiftet

werden, für ihre Jugendförderung. So kann sich die Teilnahme auch für Clubs lohnen, aus denen keine Sportler nominiert sind.

Voltigierer, Triathletin und Staffeln [15.1.2011]

Die Ausdauernde

Triathletin und Duathletin **Kathrin Kaindl** vom TSV Neustadt ist in Sachen Ausdauersport der Dauerbrenner unter Neustadts Aktiven. Obwohl sie schon seit 1995 Schwimmen, Laufen und Radfahren kombiniert, war 2010 ihr erfolgreichstes Jahr. Trotz Blase am Fuß kämpfte sie sich in Holland über 15 Kilometer Laufen, 60 Kilometer Radfahren und 7,5 Kilometer Laufen zum

im Duathlon und Triathlon je ein Mal DM-Bronze, je einmal stand sie mit der Mannschaft auch ganz oben auf dem Treppchen. Lukrativ war vor allem der Sieg beim Deutschen Erdinger Cup, der ihr einen Sponsoring-Vertrag einbrachte.

Die Radstrecke bleibt Kaindls große Stärke, mit der sie regelmäßig Plätze gut macht. Geboren dem Motto "Wettkampf ist



Kilo- meter Radfahrern und 7,5 Kilo- meter Laufen zum Europatitel im Duathlon ihrer Altersklasse W45. Auch im Triathlon schaff- te sie dort den Landestitel in der olympischen Distanz (1,5/ 40/10KM). Außerdem holte sie

mäßig Plätze gut macht. Getreu dem Motto "Wettkampf ist das beste Training", ist sie als Vielstarterin bekannt. "Die Gesundheit bleibt aber oberstes Ziel", sagt die Neustädterin. "meine Zeit aus dem Vorjahr zu knacken, treibt mich bei jedem



Wettkampf an." 2011 auch bei den Titelverteidigungsversuchen. -os-

Der Voltigierer

Thomas Brüsewitz turnt gern und treibt gern Sport mit Pferden, da lag es nahe, wie seine Geschwister und seine Mutter auf das Voltigieren zu kommen. "Turnen auf dem Pferd macht viel mehr Spaß als auf dem Boden", sagt der 16-Jährige. Für die PSG Rittergut Habighorst mit Sitz in Bordenau startete er schon in mehreren Jahren erfolgreich, einen Medaillenregen wie 2010 konnten die Voltigierer aber noch nie verbuchen. Den Titel des Junioren-Europameisters holte er sich vor seinen Vereinskameraden Jannik Heilmann und

Torben Jacobs auf dem Pferd "Bobby", erst dann folgten die anderen Nationen. Eine Clubmeisterschaft wäre demnach ebenso hochkarätig besetzt wie die EM. Die Konkurrenz aus dem eigenen Verein machte sich bei der DM bemerkbar, dort holte Heilmann den Titel. Bei den Norddeutschen Titeltämpfen siegte wieder Thomas, mit den beiden anderen zusammen gewann er auch die Teamwertung.

Doch einen Titel gewinnt man beim Voltigieren nicht allein, wie er betont. "Das Team aus Loungenfürer Lars Hansen,



Pferd und Turner ist enorm wichtig", sagt Thomas, der seinen Titel 2011 gern verteidigen möchte. -os-

Schnelle Staffelläuferinnen

Schnell unterwegs sind die Läufer des **SV Germania Helsdorf** auf den Mittelstrecken ja oft, aber einen Titel bei den Deutschen Meisterschaften holen auch sie nicht jedes Jahr.



ien auch sie nicht jedes Jahr. 2010 war das anders, nachdem mit Christiane Raufer - Leichtathletikkundigen noch unter ihrem Mädchennamen Daun" bekannt - eine schnelle Verstärkung in die **3x800m-Staffel** der Altersklasse W30/35 gekommen war.

Mit der ehemals führenden 800m-Läuferin in Niedersachsen rannten die Jungseniorinnen Manuela Leppin und Karen Rebbe bei den Deutschen Meisterschaften in Kevelaer zum Sieg. Am Ende bedeuteten ihre 7:3 1,24 Minuten mehr als



neun Sekunden Vorsprung auf die zweitplatzierte Staffel. Mit dem DM-Sieg hatte sich für die Germanen die Startgemeinschaft (STG) mit der TSV Burgdorf und der LG Hansa Stuhr am bisher besten ausgezahlt, denn die Burgdorferin Karen Rebbe trug ihren Teil zum Erfolg der Staffel bei. In der

selben Zusammensetzung hatten die drei Läuferinnen 2010 auch in Kreis und Bezirk die Titel über 3x800m geholt - und zwar in der Erwachsenen-Klasse. Mit weiteren Startern sicherten sie den Germanen und der STG auch noch Titel als 4x400m- und Schwedenstaffel. -os-

Kämpfer, Dressurreiterin und Kicker [12.1.2011]

Der Kämpfer

Hannes Dölfes ist zum dritten Mal zur Wahl "Sportler des Jahres" nominiert. Einmal, 2007, hat der jetzt 16-Jährige bereits gewonnen. Auch im vergangenen Jahr repräsentierte er die Ju-Jutsu-Sparte des TSV Bordenau wieder überaus erfolgreich auf allen möglichen Ebenen in seiner Kampfsportart.

Schon bei den Landesmeisterschaften im heimatischen Neustadt war Hannes nicht zu be-

ebene wieder holen konnte. Auch bei den Norddeutschen Meisterschaften setzte sich der Bordenauer durch und errang damit seinen bisher höchsten Titel auf den Ju-Jutsu-Matten. Zu den Deutschen Meisterschaften war seine Altersklasse allerdings im vergangenen Jahr noch nicht zugelassen, das ändert sich aber 2011. "Ich starte jetzt erstmals in der U18-Klasse, bin gut motiviert", sagt der Vorzeigesportler des TSV Bordenau. In



bei sein" "Das ist das Mi-

stadt war Hannes nicht zu bezwingen, zuvor hatte er seinen Bezirkstitel ebenso verteidigt, wie er den Sieg auf Landes-

sportler des TSV Bordenau. In seinem ersten Jahr auf nationaler Ebene zählt für ihn aber vor allem erstmal das "da-

bei sein". "Das ist das Mindeste, ich will es auf jeden Fall versuchen", sagt Hannes. -os-

Die Dressurreiterin

Jolan Lübbecke ist zwar erst 15 Jahre alt, trotzdem sitzt sie bereits seit zehn Jahren im Sattel. Seit sechs Jahren ist unter dem Sattel meist ihr Pony "Dany Beau" zu finden. "Wir sind immer besser zusammen gewachsen", sagt sie. Gerade diese Zusammengehörigkeit von Mensch und Tier macht für sie den Reiz am Reiten aus. Beide gehen voll konzentriert in jedes Turnier, das zahlte sich schon oft aus, aber noch nie waren die beiden so erfolgreich wie 2010. Jolan und "Dany Beau" holten bei den Norddeutschen Meisterschaften

den Titel, auf Landesebene hatte es vorher Silber gegeben. Platz zwei erreichte das eingespielte Team auch beim Hamburger Derby, Rang sechs bei der deutschen Meisterschaft. Neben der Nominierung zum "Preis der Besten" ist die von ihrer Oma Anke Quirling trainierte Reiterin nun auch eines von sechs Mädchen im Bundeskader. "Ehrgeiz und volle Konzentrationsfähigkeit", nennt Jolans Mutter Ulla ebenfalls eine gute Reiterin - als große Stärken ihrer Tochter. Auch wenn das Reitpferd für die "Nach-Pony-Zeit schon im



Stall steht, setzt Jolan Lübbecke 2011 noch ein mal voll auf ihr Erfolgspony. -os-

Erfolgreicher Kickernachwuchs

Es war 2006, da siegte eine Mannschaft der **JSG Bordenau-Poggenhagen** bei der Hallenkreismeisterschaft - der offiziell Sparkassencup heißt. Auch 2008 konnte die Spielgemeinschaft einen Sieger stellen, die Neustädter Zeitung orakelte damals. was wohl



Orakete damals, was wohl 2010 passieren werde. Es ist passiert, auch im vergangenen Jahr setzte sich das Team, das beim vorigen Sieg eine ähnliche Zusammensetzung aufwies wieder durch. Vor allem der Sieg gegen das favorisierte Team aus Engelbostel-Schulenburg hatte die Weiche auf Sieg gestellt, im letzten Spiel hatte sogar ein 0:0-Unentschieden gereicht. Mehr als 80 Mannschaften hatten die JSG-Nachwuchskicker im Turnierklassement durch ihren Sieg am Ende hinter sich gelassen.

Mittlerweile bildeten Nico Kiedrowski, Tom Buchheister, Do-



minik Ernst, Noah Klein, Aaron Gehle, Claas Lübbers und Niklas Pohl allerdings die **E-Junio**ren. Noch eins war gleich geblieben: Der Vater des Erfolgs! Jakob Klein trainierte beide Siegermannschaften - zuletzt mit den Betreuern Rai-

ner Gehle und Mario Pohl. Derzeit ist das Team nicht nur wieder durch die Jahrgänge getrennt, auch Abgänge waren zu verkraften - unter anderem der von Trainer Jakob Klein und Betreuer Mario Pohl. -os-

Sprinter, Springreiterin und Korbjäger [8.1.2011]

Der Sprinter

Christoph Adam ist eigentlich Fußballer mit Leib und Seele. Der Lehrer am Neustädter Gymnasium kam durch einen Tipp seines Sportlehrers zur Leichtathletik, dort wusste er seine Sprintqualitäten ebenso zu nutzen wie beim Einsatz als Stürmer.

Nach vier Jahren war mit 20 jedoch vorerst Schluss auf der Tartanbahn. Vor dreieinhalb Jahren reizte das Sprinten aber

Auch wenn er 2009 mit 11,00 Sekunden schneller war als 2010, das vergangene Jahr brachte die Titel: Denn Christoph Adam durfte als nun 30-Jähriger in der Seniorenklasse starten, holte dort Landes- und Norddeutsche Meisterschaft über 100 Meter. Mit der 4x100 m-Staffel holte der TSV-Leichtathlet zudem Silber bei den deutschen Seniorenmeisterschaften. "Nur neun Hun-



Jahren reizte das Sprinten aber doch wieder. Nach dem Einstiegstraining brachte der erste Start gleich eine neue Bestzeit, neue Motivation war da.

Die Springreiterin

Imke Harms reitet schon seit mehr als 30 Jahren und sammelte in ihrer Karriere auch bereits viele Titel - auch für die Sportlerwahl war sie deshalb schon einmal nominiert. 2010 kam mit der Landesmeisterschaft bei den Damen ein weiterer dazu. Gegen die Poggenhagenerin und ihre sieben Jahre alte Stute "Ekola" hatte die Konkurrenz in Hannover das Nachsehen. Auch im gemischten Wettbewerb mit den Männern wusste Harms mit "Ekola" zu überzeugen. Beide holten sich Silber und damit

Die jungen Korbjäger

Eigentlich hatte alles als Experiment begonnen: "Wir wollten verhindern, dass unser Nachwuchs wegen besserer Perspektiven im Leistungsbe- reich nach Hannover abwandert", sagt Trainer Burkhard Grams vom TSV Neustadt über die Spielgemeinschaft mit der TS Großburgwedel und Schwarz-Weiß Garbsen. Auch wenn sich die Garbsener bald verabschiedeten, wurde die Idee zum Erfolgsmodell. Unter dem Dach des **TSV Neustadt** ging die **U18 männlich** in der Landesliga auf Korbjagd und schloss die Saison als Zweiter ab. Damit waren die Jugendlichen für die Endrunde um die Niedersachsenmeisterschaft qualifiziert "Ein bisschen überraschend" sei der Sieg dort schon gewesen, "aber verdient", re-

sterschaften. "Nur neun Hundertstel fehlten zum Titel", sagt er. Auch bei den deutschen Hallenmeisterschaften verpasste er nur um eine Hundertstel das Treppchen. So

Platz zwei auf Landesebene für die erst seit zwei Jahren bestehende Turniergemeinschaft Poggenhagen.

Ihren Titel möchte sie 2011 auf jeden Fall verteidigen, aber auch die Deutschen Meisterschaften hat sie im Fokus. "Mittlerweile richten sich die Jahresplanungen aber nicht mehr immer unbedingt nach meinen Wünschen, sondern der Schwerpunkt liegt auf der Ausbildung der Pferde", sagt die gelernte Pferdewirtin. Acht bis zehn Tiere hat sie meist zeitgleich im Beritt. "Damit ist aus meinem Hobby mein Beruf



wohl mit der Staffel als auch im Einzel (Halle und Freiluft) will er 2011 weiter angreifen.



geworden", so Imke Harms. "Ein Traumjob, sonst macht man den auch nicht so lange."



sümiert Grams, der das Team mit Torsten Freiheit aus Großburgwedel betreut, die überaus erfolgreiche Saison.

Zur Niedersachsenmeistermannschaft gehören: Lennart Hapke, Jannis Beger, Johannes Birkenhagen, Nils Beger, Kevin Rieke, Fand Amrahi-

Saber, Vincent Olding, Silas Fohlmeister, Helge Baues, Vito Ninatsakis und Francesco Yanduka.

In dieser Saison soll der Erfolg möglichst wiederholt werden, die Lage in der Tabelle lässt diese Hoffnung auch auf jeden Fall zu.